

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 89 (2011)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Leserangebot

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leserangebot: Von den Weinbergen bis ans Meer

Valle d'Aosta, Piemont und Ligurien – drei italienische Regionen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Zeitlupe lädt ihre Leserinnen und Leser zu einer Genusswanderwoche nach Norditalien ein. Augenweiden und Gaumenfreuden sind inbegriffen.

Typisch italienisch – gibt es das? Wer vom Wallis durch den Tunnel des Grossen Sankt Bernhard südwärts reist, der wird im Valle d'Aosta von einem hochalpinen Italien begrüsst. Welch ein Panorama! Vier Viertausender bilden die Skyline: Monte Bianco, Matterhorn, Monte Rosa und Gran Paradiso.

Das Piemont, der Name verrät es, liegt «am Fuss der Berge». Die Landschaft ist geprägt von Reisfeldern, Pappelalleen, einsamen Gehöften, idyllischen Burgdörfern, stolzen Schlössern, Haselnusskulturen und den unzähligen Hügeln der Langhe und des Monferrato, wo all die Weine herkommen, deren Namen uns so geläufig sind: Barolo, Barbaresco, Barbera. Wo isst man besser als in Asti, wo gibts so viele Geniesser, Feinschmeckerlokale und leidenschaftliche Winzer auf einem Fleck? Der weisse Trüffel ist hier das Gold der Küche. Im Piemont hat man den Begriff Slow Food geschaffen, die Kampfansage an Fast Food. Und das Piemont ist wie geschaffen für die gemächliche Fortbewegung. Fürs Wandern!

Die Region Ligurien hat die Form eines Bumerangs, sie ist ein schmaler Küstenstreifen, der sich von San Remo bis zu den Fünf Erden, zu den Cinque Terre, krümmt. Die Ausläufer von Apennin und Alpen bestimmen die Geografie. Für die Strände bleibt oft nur wenig Platz. Der englische Geldadel hat diesen Landstrich im 19. Jahrhundert für den Tourismus entdeckt. Aus einfachen Fischerdörfern wurden mondäne Nobelkurorte.

Milde Winter und mässig heisse Sommer bestimmen das Klima. Zu jeder Jahreszeit sind die Küstenstädte mit ihren Plätzen, Palästen, Kirchen, Märkten und Palmenpromenaden ein beehrtes Ziel. Mag man es ruhiger und wilder, ist man schnell in der Einsamkeit eines der Täler, die von der Küste hinaufführen zu Olivenhainen, Weingärten und mittelalterlichen Dorffestungen. Keine andere Region Italiens bietet so viele Kontraste, nirgendwo blüht so vielfältig wie in Ligurien: Agaven, Kakteen, Rhododendron, Zitrusfrüchte, Mimosen, Magnolien, Azaleen, Jasmin, Bougainvillea.

## Sonntag, 1. Tag:

### Fahrt ins Piemont

Individuelle Anreise zu den Einsteigeorten (wird nach der Anmeldung bekannt gegeben). Fahrt im komfortablen Reisebus via Fribourg, Genfersee, Val d'Entremont und durch den Grossen-St.-Bernhard-Tunnel nach Aosta, dem «Paradies der Alpen». Dort wartet ein typisches Mittagessen in einer Trattoria. Rundgang durch die ehemalige Festungsstadt. Weiterfahrt durch das hügelige Piemont. Gegen Abend Ankunft in Asti. Zeit für erste Erkundungen in der mittelalterlichen Handelsstadt. Das Hotel Palio\*\*\*\*, das ganz in der Nähe der Altstadt von Asti liegt, bietet für die ersten zwei Nächte die Unterkunft: [www.hotelpalio.com](http://www.hotelpalio.com)

## Montag, 2. Tag:

### Im Roero-Gebiet

Fahrt durch das breite Tal des Tanaro, vorbei an Türmen, Burgen und historischen Ortschaften zum Bauerndorf Damiano d'Asti, wo jeden Montag unter den barocken Arkaden lebhaftes Markttreiben herrscht. Wanderung durch das Roero-Gebiet (bekannt für die begehrten weissen Trüffel), vorbei an Haselnussplantagen nach Costigliole d'Asti, wo ein Mittagessen mit piemontesischen Köstlichkeiten wartet – von Antipasto



bis Dolce, abgerundet mit goldgelbem Moscato! Wanderzeit etwa 3 Stunden.

## Dienstag, 3. Tag:

### Im Gebiet der Langhe

Ausgedehnte Wanderung im Barolo-Gebiet mit seinen Burgdörfern. Wir sehen, wie unterschiedlich Reben angebaut werden. Vom mächtigen Castello Grinzane Cavour aus öffnet sich ein faszinierender Rundblick auf die vielen Rebhügel. Ziel ist Castiglione Falletto, einst wichtiger Markgrafenplatz. Abschied vom Piemont. Abwechslungsreiche Fahrt an die Riviera nach Finale Ligure. Das Hotel Medusa\*\*\* (im Internet [www.medusahotel.it](http://www.medusahotel.it)) bietet für vier Nächte Unterkunft. Es liegt direkt am Lungo Mare und in der Nähe der Altstadt. Wanderzeit etwa 3 Stunden.

## Mittwoch, 4. Tag:

### Im Valle Ponci

Zu Fuss wird die Umgebung von Finale Ligure erobert. Ein Seefahrer-Stationenweg führt hinauf nach Monte: erhabene Sicht auf das Mittelmeer! An Rebbergen und Olivenhainen vorbei wandert man durch die wilde Macchia nach Verzi. Hier beginnt der historische Weg durchs Valle Ponci. Im abgelegenen Grotto lässt sich die italienische Gastfreundschaft geniessen. Cima ripiena, eine typische Genueser Spezialität, erfreut Gaumen und Seele. Abstieg durch Pinienwälder ins Städtchen Varigotti. Sonnenbad am Strand. Rückfahrt nach Finale Ligure. Wanderzeit etwa 4 Stunden.

## Donnerstag, 5. Tag:

### Seefahrerhochburg Noli

Kurze Fahrt nach Varigotti und Start der Wanderung auf den Klippen hoch über

dem Tyrrhenischen Meer. Bei guter Sicht reicht der Blick bis Genua. Nach steilem Abstieg durch vielfältige Vegetation erreicht man Noli, die einstige Hochburg der Seefahrer. Hier wurde Antoniotto Usodimare geboren, der unter anderem die Kapverdischen Inseln entdeckte. Noli begeistert mit vielen Beizli und Cafésbars. Die Wanderung führt zurück nach Varigotti – wer möchte, kann für den Rückweg den Bus nehmen. Wanderzeit etwa 2 respektive 4 Stunden.

## Freitag, 6. Tag:

### Monte Caprazoppa

Kurze Fahrt zum Badeort Borgio Verezzi, dem heutigen Ausgangspunkt. Durch wilde Macchia geht es hinauf zum Monte Caprazoppa (= «Stolperziege»). Oben verblüfft die Aussicht aufs Meer und zu den Inseln Gallinara und Bergeggi sowie in die angrenzenden Täler. Eine atemberaubend schöne Panoramawanderung führt zum Dörfchen Gorra. Am Nachmittag Besuch in Finalborgo mit seinen spanischen Palazzi. Dolce far niente an der Uferpromenade oder ein Bummel durch die verkehrsfreie Altstadt von Finale Ligure. Wanderzeit etwa 3 Stunden.

## Samstag, 7. Tag:

### Rückreise

Abschied von Finale Ligure. Fahrt auf der Via Aurelia die ligurische Küste entlang. Dabei werden die grössten Reisanbaugelände Europas durchquert: Vercelli und Novara. Via Chiasso, Gott hard und Luzern geht es nach Zürich. Die Fahrt wird unterbrochen für eine Kaffeepause sowie für ein Mittagessen im Tessin. Individuelle Heimreise ab Aussteigeorten.

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie im Internet unter der Adresse [www.zeitlupe.ch](http://www.zeitlupe.ch)

### Reisedaten:

So, 1. 5., bis Sa, 7. 5. 2011  
So, 8. 5., bis Sa, 14. 5. 2011  
So, 22. 5., bis Sa, 28. 5. 2011  
So, 25. 9., bis Sa, 1. 10. 2011

### Preis pro Person

Doppelzimmer	CHF 1390.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 145.–
Fakult. Annullierungs- und Assistance-Versicherung	CHF 62.–

### Inbegriffen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft in Mittel- und Erstklasshotels
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension, zusätzlich zwei Mahlzeiten
- Alle aufgeführten Wanderungen, Ausflüge, Besichtigungen
- Bedienungsgelder (ohne fakultative Trinkgelder)
- Imbach-Reiseleitung und -Wanderführung
- Merian-Reiseführer Piemont, Marco-Polo-Reiseführer Ligurien

### Gruppengrösse

Minimum 14, Maximum 30 Personen

### Anmeldung

Imbach Reisen  
Zürichstrasse 11, 6000 Luzern  
Telefon 041 418 00 00,  
Fax 041 418 00 01  
Mail [info@imbach.ch](mailto:info@imbach.ch)  
Internet [www.imbach.ch](http://www.imbach.ch)

